

Dr. E. J. Görlich,
Wien, IX. Währingerstr. 59

1/1 B 35-2895

Wien, am 18. Mai 1949

Hochverehrter Herr Professor!

Wie ich -allerdings nur ganz gerüchtweise höre -soll beabsichtigt werden, mir eine Funktion in der von Ihnen geleiteten Friedensbewegung anzubieten.

Ich bin Freund des Friedens wie jeder denkende Mensch. Es trifft sich aber leider so, daß ich gerade im Verlauf dieses Monats eine Reihe von bisher innegehabten Funktionen niederlegen mußte, bez. noch niederlegen werde. Ich habe vor einiger Zeit eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit begonnen, die zur Habilitation führen soll und die mich mindestens ein volles Jahr in Anspruch nehmen wird. Sie werden, hochverehrter Herr Professor, selbst wissen, daß dazu Ruhe und Muße nötig sind. Ich kann daher außerhalb meines Unterrichtes und dieser Arbeit kaum etwas anderes noch auf mich nehmen. Andererseits hat niemand etwas davon, wenn nicht gearbeitet wird.

Ich bitte Sie deshalb, hochverehrter Herr Professor, zu veranlassen, daß mir -falls tatsächlich das mir zu Ohren gekommene Gerücht auf Wahrheit beruhen sollte- keinerlei Funktion zugeteilt wird, da ich dies auf Grund der oben vorgebrachten Tatsachen leider nicht akzeptieren könnte.

Ich zeichne in diesem Sinn mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung und Wertschätzung

als Ihr sehr ergebener

